

14/ September 2010

Funkenflug

Herzen haben Feuer gefangen!



Viele Leute in unserem Umfeld haben viel Interesse an Israel. Allerdings können es sich die Meisten nicht leisten dorthin zu reisen, oder wissen nicht, wie so eine Reise aussehen sollte. Deshalb haben wir vom 9. bis zum 16. August Israel nach Deutschland geholt.

Israel nach Deutschland geholt?

Wir haben 5 junge Israelis mit Hilfe von Spendengeldern ermöglicht eine Woche Deutschland zu erleben. Unser Traum war mit verschiedenen Ausflügen und der gemeinsamen Gestaltung des Bunten Land Oelsnitz 2010 Räume für Freundschaften zwischen Israelis und Deutschen zu schaffen.



Dieser Traum ist Wirklichkeit geworden.

Wir durften sehen wie Menschen zusammenrücken, wie Israelis "Ich liebe Deutschland" sagen obwohl sie noch 2 Tage vorher bedrückende Gefühle über den Holocaust empfunden hatten, wie Deutsche Bezug zu einem Land bekommen, zu dem sie vorher nur Fragezeichen im Herzen hatten.



freundearbeit.de



Funkenflug

Die folgenden Zitate spiegeln wohl am besten wider, was in der Woche passiert:

Phillip (Weimar):

Ich war schon einmal in Israel, hatte da aber kaum die Möglichkeit Leute kennenzulernen. Deshalb fand ich es echt schön einfach und ganz selbstverständlich Zeit mit den Israelis zu verbringen.

Rebekka (Erfurt):

Ich hätte nie gedacht dass mir 5 Menschen das Thema Israel so viel näher bringen und realer machen können.



Tal (Be'er Sheva):

Vor der Reise war ich besorgt wie es wohl werden würde, aber als ich hier war, fühlte ich, dass ich wirklich willkommen bin. Ich reise zwar viel, aber dieser Ausflug war sehr besonders, anders als alle bisher. Ihr seid alle großartige Menschen und ich würde mich freuen mit euch in Kontakt zu bleiben.



Jeremiah (Jerusalem):

Deutschland ist schön, die Autos sind großartig!



Reinhard (Adorf):

Wir waren wie wir sind und das war gut.

Roni (Dimona):

Hier wurde etwas neues zwischen Israel und Deutschland geschaffen. Es ist erstaunlich wie offen und liebevoll eure Gemeinschaft ist. Ich habe mich sehr heimisch gefühlt. Vielen, vielen Dank das ihr so viel gegeben habt.



Keren (Dimona):

Dankeschön ist einfach nicht genug!

Daniel (Oelsnitz):

Es ist überwältigend zu sehen wie wirklich echte Freundschaften für die Zukunft entstanden sind. Unterschiedlicher hätten die Menschen fast nicht sein können, dass unsere Zeit zusammen so entspannt und fröhlich war, bleibt für mich ein Wunder. Einmal mehr hat Gott bewiesen, dass Er genau weiß, was wir brauchen und uns nicht hängen lässt wenn wir auf Ihn allein vertrauen.

